agenzia fides
Fondata nel 1927
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org

ASIEN – Die Bischöfe Asiens: Verurteilung der Gewalt gegen Buddha, größerer Einsatz gegen die Spaltungen.

New Delhi (Fidesdienst) – "Die Bischöfe Asiens verurteilen kraftvoll die Gewalt gegen den buddhistischen Tempel von Bodh Gaya. Sie verurteilen auch die Mentalität der Spaltung, der Diskriminierung und des Kommunitarismus, der die Gewalt nährt. Sie fordern ein ernsthaftes Engagement für die interreligiöse Harmonie und für Gerechtigkeit, vor allem gegenüber den Armen und den Minderheiten." Dies erklärt P. Nithiya Sagayam, der Exekutivsekretär für die Entwicklung des Menschen in der „Föderation der Bischofskonferenzen in Asien" und drückt damit die Position der Föderation zu dem Attentat aus, das am Morgen des 7. Juli auf den heiligen Komplex von „Bodh Gaya" im indischen Staat Bihar ausgeübt wurde. Es handelt sich dabei um das wichtigste buddhistisches Heiligtum der Welt, auch Weltkulturerbe der UNESCO, wo sich der Baum befindet, unter dem Siddharta im VI. Jh. v.Chr. die Erleuchtung erfahren haben soll. Untersuchungen über das Attentat zufolge, bei dem zwei Mönche verwundet wurden, wird die Spur islamischer Gewalt verfolgt, die in Zusammenhang mit den Gewaltakten stehen könnte, die die Muslims in Myanmar durch extremistische Buddhisten erfahren.
P. Sagayam, der auch der Direktor von „Udhayam", einem Zentrum für den Frieden ist, das von Kapuziner-Brüdern im indischen Staat Tamil Nadu errichtet wurde, betont wie wichtig es ist, auf lokaler Ebene zu arbeiten: „Jeder Bischof ist in seiner Diözese aufgerufen, sich für Frieden, Aussöhnung, Harmonie und soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Es ist ausschlaggebend, dass dieses Werk in den verschiedenen Territorien, in den verschiedenen Diözesen, in den vielen asiatischen Nationen durchgeführt wird. Der Friede kann nicht von oben geschaffen werden, er muss von unten kommen, jeder in seiner eigenen Nation und auf diese Weise in ganz Asien. Asien ist ein Kontinent, der den Frieden braucht als Voraussetzung für eine echte Entwicklung des Menschen, in der Achtung der Würde jeder einzelnen Person."(PA) (Fidesdienst 8/7/2013)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it